

KOMMENTAR



Von Rüdiger Hagenbucher
r.hagenbucher@waz.de
☎ 9 21 81 35

Starkes Fundament

Vor sieben Jahren hatte Silvia Engemann bei der Caritas eine Interessen- und Kontaktbörse ins Leben gerufen. Doch die Interessen gingen damals eher in Richtung Kontaktbörse. Partnervermittlung konnte jedoch nicht das Ziel der Caritas sein. Geblieben ist eine Art Stammtisch für Frauen, die sich jetzt regelmäßig zum Wandern, Kegeln, Einkaufen und Klönen treffen. Das ist ja auch etwas.

Mit der „Initiative Ehrensache!“ startet die katholische Verband nun einen neuen Versuch, das Interesse an ehrenamtlicher Arbeit mit dem Bedürfnis von sozial tätigen Institutionen zu verbinden. Bereits seit Mai bereiten Mitglieder aus zahlreichen Kirchengemeinden diese Vermittlungsstelle vor. Erfahrungen aus den Nachbarstädten fließen ein, so dass die Erfolgsaussichten für diese Kontaktbörse deutlich größer erscheinen als beim ersten Versuch.

Erfreulich, dass Silvia Engemann nicht nur auf kirchliche Organisationen blickt. Wenn auch die Agora und das Frauenhaus, der Hospizdienst oder das Rote Kreuz eingebunden werden, bekommt die Börse ein starkes Fundament.

Dass das Bedürfnis für ehrenamtliche Arbeit groß ist, zeigen junge Leute z. B. im Kinder- und Jugendparlament, und das zeigen Erwachsene z. B. mit der Unterstützung der Castroper Tafel. Hier gibt es an den fünf Ausgabeböden immer mehr Helfer als benötigt werden.

Eine erfreuliche Entwicklung, die das Helferteam beim Caritasverband jetzt noch verstärkt.